

Objektbericht

Dead End / fünfteilige Figurengruppe im Museumsgarten des Landesmuseums St. Pölten

Datierung 2000

Material/Technik Bronzeguss

Inventarnummer PA-405

Beschreibung Im Jahr 2000 stellte Daniel Spoerri eine Figurengruppe für ein "Massengrab der Klone" her. Vorlage für die Figuren war eine lebensgroße Gliederpuppe, die Spoerri in Italien in Bronze gießen ließ. Gesichtslos unterscheiden sie sich lediglich in ihrer Haltung, mal verdreht, mal mit den Armen schützend über den Kopf erhoben. Die Skulptur wurde als Gedenkstätte für alle Verbrechen wie das Massaker vom 6. April 1945 in Hadersdorf am Kamp - 61 kurz zuvor aus dem Zuchthaus Krems entlassene Häftlinge wurden festgenommen, erschossen und erschlagen - an einem zentralen Ort installiert: im Museumsgarten des Landesmuseums in St. Pölten. Der Titel der Arbeit: Dead End - dem Doppelsinn des Titels - das Ende des Lebens durch den Tod einerseits, andererseits die Ausweglosigkeit (engl. dead end = Sackgasse) - wird im Museumsgarten durch die Wahl des Standorts Rechnung getragen. Wie in die Enge getrieben und dort erschöpft und tödlich getroffen zusammengesunken liegen die Figuren am Boden.